

In another time

In einer anderen Zeit

Von NatsUruha

Kapitel 1: Neustart

Ich wünsche nun viel spaß beim Prolog. ^^

--

..... 24.12.2007

Der Tag der Wiedervereinigung von Luna Sea.

Wochenlang haben wir fünf Jungs auf diesen Moment hin gearbeitet. Zusammen gespielt und gelacht. Ich saß wie früher in meiner Ecke des Proberaums und rauchte meine Zigarette. Während J und Sugi schabbernack miteinander trieben. Ryu schüttelte den Kopf und versuchte die beiden zu Vernunft zu bringen. Shinya saß schmunzelnd hinter seinem Drummset und beobachtete dies.

Es war beinah so wie Damals. Nur sind wir mit der Zeit erwachsener geworden, sind innerlich gereift. Nur J schien nach wie vor ein Kindkopf zu sein. Selig lächelnd nahm ich einen Zug von meiner Kippe bevor ich diese ausdrückte.

„Kommt Jungs, lasst uns weitermachen. Wir haben noch viel zutun.“ Nach dem ich dies gesagt hatte nahm ich meine Jazzmaster. J schlenderte zu seinem Bass und Sugi schnappte sich seine ESP-Gitarre. Shinya sah so aus als sei er Startbereit. Ryu nahm das Mikro in die Hand uns sah und Abwartend an.

„Bereit? Spielen wir zuerst Tonight?“ fragt unser Sänger in die Runde.

„Ja.“ Antwortet J grinsend, während der Rest nickte, mich eingeschlossen.

Als ich das Lied begann zu spielen, spülte die Melodie meine Seele rein. Nahm mich gefangen. Ich vergaß alles um mich herum, lebte nur noch in diesen einen Moment.

Himmel, Wie hatte ich das vermisst..

Damals am 27.12.2000 hatte ich das Gefühl das meine Seele verwelkte. Weil meine Hoffnung, das wir uns wieder als Band aufraffen könnten, ist an diesem Tag wie ein Glas auf den Fußboden zersplittert.

Jahre lang hatte ich es verdrängt, wollte ich es nicht war haben. Das es Luna Sea nicht mehr gab.

Ein winziger Hauch wehte immer in mir. Eine winzige Hoffnung blühte in mir heran, dass wir eines Tages zurückkommen würden. Ich wagte es nicht den Keim der

Hoffnung weiter wachsen zu lassen. Versuchte diesen Keim zu ersticken, in dem ich neue Projekte startete. Anfänglich mit meinen Solosachen dann später mit FAKE?. Was bedauerlicherweise auch nur ein paar Jahre andauerte. Also begann ich wieder an meinen Solosachen zuarbeiten.

Nach dem 2007 wir uns wieder zusammengesetzt haben. Begannen wir unser Reunion zu planen. Und nun saßen wir nach dem Konzert im Backstagebereich und feierten unsere Wiedervereinigung.

Meine Seele ist in der Nacht des Konzertes GOD BLESS YOU ~ One Night Déjavu ~ wieder in vollkommener neuer Bracht erblüht.

Nun war ich glücklich, so glücklich wie lang nicht mehr.

Jun stupste mich an.

„Hey, Kleiner. Was träumst du vor dich hin?“ fragend wurde ich angesehen.

„Ich hab nur nachgedacht. Irgendwie kann ich es noch immer nicht wirklich glauben. Das wir wieder hier sind.“ Sprach ich aus, was ich zuvor dachte. Jun reichte mir ein Bier, welches ich dankend entgegen nahm.

„Ich freu mich wieder hier bei euch zu sein.“ Entgegnet der Ältere. Mein Blick huschte zu meinen besten Freund aus der Schulzeit.

Ich hatte sie alle in den sieben Jahren vermisst, am schlimmsten war es bei J. Jeder hatte sich verändert in irgendeiner weiße. Aber irgendwie war es J.. der sich am meisten verändert hat, nicht nur innerlich. Er ist ruhiger geworden, mit einer gewissen Vernunft.

Er hatte eine gewisse Ausstrahlung hinzu gewonnen. Und oh Verdammt, Jun Onose scheint mir heißer und Sexy denn je.

„Ja, geht mir genauso.“ Nachdenklich Antworte ich auf seine Frage.

Vielleicht bilde ich es mir einfach nur ein. Aber etwas hat sich zwischen uns beiden verändert. Oft hatte ich das Gefühl das er mich ansah, wenn ich gerade spielte. Wenn ich dann zu Ihm rüber sah, sah er schnell weg oder er hatte mich nie angesehen. Und ich hatte es mir einfach nur im Kopf zusammen gesponnen.

Was auch neu war. Wir beide saßen des Öfteren schweigend nebeneinander. Früher wenn Jun bei mir saß, hatte er Stunden lang reden können. Aber heute schwieg er, und schien über etwas nachzudenken. Ich weiß nicht woran es lag, das wir seltener sprachen. Vielleicht lag es wirklich daran das wir älter geworden sind.

Seufzend nahm ich den letzten Schluck aus meiner Flasche und erhob mich dann.

„Soll ich dir eins mitbringen?“ deutete ich fragend auf die leere Flasche von Jun.

„Ja klar. Danke.“

Mit den leeren Flaschen bewaffnet machte ich mich auf den Weg um neue zu holen. Mein Blick fällt dabei auf Ryu und Sugizo welche auf dem Sofa saßen. Erster lehnte an Yuunes Schulter und schien zu schlafen. Da war wohl Jemand erledigt. Mir entging nicht das Yuune den Sänger sanft durch Haar kraulte.

Dies nicht weiter beachtet fiel mein Blick auf die Jack Daniels Flasche. Ich nahm diese und drehte mich zu den Jungs.

„Wollen wir die noch köpfen?“ Ryu schreckte hoch und sah mich entsetzt an.

„Hier wird niemand geköpft, Kiyo!“ Ich hob eine Braue. Ryu hatte glaub ich schon etwas zu viel.

„Nur die Flasche.“ Schmunzelte ich.

„Oh, ich mag ein schluck haben.“ Nun schaltete Sugi sich ein.

„Ich glaub nicht das, dies eine gute Idee ist, Ryuichi. Du hast schon ganz schön was weg.“ Der Sänger schmollte daraufhin.

„Nur ein Schluck.“ Seufzend ergab sich Yuune.

„Gut okay, du Schmollbacke... Ich nehme auch ein.“ Nun hob so ziemlich jeder eine Braue im Raum, abgesehen von Yuune.

„Seit wann trinkst du den Jacky?“ stellte ich die Frage in den Raum.

„Ist eine Ausnahme. Mit ich später Ryus Jammern ertrage.“

„Ich jammere überhaupt nicht!“

„Na dann.“ Schulter zuckend begann ich den Whisky in Gläser zu füllen.

Die Gläser verteilte ich unter den Anderen und nahm mir zum Schluss auch eins.

„Also?“ Begann J.

„Worauf stoßen wir an?“ wurde de Frage gestellt.

„Auf einen Neustart...“ Begann Yuune und hob sein Glas.

„...Und auf die weiteren Jahre...“ Sprach Shinya. Als nächstes sprach J.

„Auf Luna Sea.“

„Ja, auf unser baby.“ Meinte Ryu. Als letztes hob ich mein Glas.

„Auf Luna Sea und auf uns.“ Nach dem ich den Satz beendet hatte. Nahm ich einen schluck aus meinem Glas und spürte gleich das leichte Brennen des Whiskys in meinem Hals.

Ich sah zu J der neben mir stand.

Ja. Es konnte nur noch besser werden.

**